

# Druckfehlerberichtigung

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **35 (1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

sein! Die sozialistische Bewegung muß sich rechtzeitig einschalten und erkennen, daß sich hier neue Rechte und Pflichten zeigen.

Die besprochenen Arbeiten beschäftigen sich beide mit den Entwicklungen der nächsten Zukunft, die man phantastisch nennen müßte, wenn sie nicht schon mit Riesenschritten auf uns zu kämen. Leo Brandt tut dies mehr in negativer, warnender, Carlo Schmid in optimistischer, fast euphorischer Weise; beide aber in großen Linien und von hoher Warte aus. ah.

---

#### *Druckfehlerberichtigung*

In den Aufsatz «Die Entstalinisierung bei den Satelliten» in Heft 8/9 haben sich einige Druckfehler eingeschlichen, von denen drei hier berichtigt seien, weil sie sinnstörend wirken. Es sollte heißen, daß es den Kommunisten gelungen ist, manche offenkundig programmwidrige Revolten in das «Bett der Partei heute erwünschter (statt unerwünschter) Kritik zu lenken» — ein gewisses Ausmaß an Kritik ist in der heutigen Parteilinie unerläßlich. Die Aufschrift an der Berliner Stalinallee sprach im Nazistil von «anglo-amerikanischen Terrorfliegern» (nicht Rekordfliegern). Bei der Besprechung des Beschlusses der polnischen «Gewerkschaften», keine Geheimdossiers über das Privatleben der Mitglieder mehr anzulegen, sollte gesagt werden, daß eine echte Gewerkschaft ihre Mitglieder nicht bespitzelt und «schon gar nicht im Interesse der Arbeitgeber» (nicht Arbeiter).